

Der Mann für alle Fälle nimmt Abschied vom Gymnasium Thomeaum



KEMPEN (JL) Zuletzt wurde der Hausmeister des Gymnasiums Thomeaum, **Dietrich Augstein**, im Zuge der Feueralarmübung per Drehleiter von seiner Arbeitsstelle „gerettet“. Gestern kehrte er freiwillig noch einmal zurück, um seinen Abschied zu feiern. Nach 23 Jahren verlässt er das Gymnasium. Schulleiter **Edmund Kaum** dankte Augstein für seinen Einsatz. Er habe sich um das Thomeaum verdient gemacht. Zu seinem Ausstand waren neben dem Kollegium auch viele ehemalige Lehrer gekommen.

Als im Sommer 1983 die Stelle des Hausmeisters am Kempener Gymnasium frei wurde, bewarb sich Augstein, der als gelernter Schweißer, Klempner und Gas- und Wasserinstallateur gute Voraussetzungen für den Posten hatte. Das Allroundtalent wurde eingestellt und war fortan der Mann für alle Fälle. Von so manchen Erlebnis in 23 kann Augstein erzählen. Glücklicherweise meist Positi-

ves - außer einem Leitersturz, der sieben gebrochene Rippen und einen 14-tägigen Krankenhausaufenthalt zur Folge hatte. Besonders gefallen hat dem leidenschaftliche Handballspieler, der auch mehrere Kempener Mannschaften trainierte, die Arbeit mit jungen Menschen. So denkt er gerne an das gute Verhältnis zur Schülervertretung und konnte den Schülern durch seine Schweißertfähigkeiten auch beim Bau eines Karnevalswagen helfen.

Vor Langeweile fürchtet sich der 62-Jährige nach dem Abschied nicht. Weiterhin engagiert er sich ehrenamtlich beim VT Kempen, arbeitet als Gerätewart und bleibt für die Vergabe des Deutschen Sportabzeichens verantwortlich. Erstmals steht jedoch Urlaub mit seiner Frau ins Haus. Nach einer Fahrt in die Südpfalz, wo Augstein als Soldat gedient hatte, ist auch eine 14-tägige Reise an Nord- und Ostsee geplant.